

STADTFINDER

Gute Nachrichten für IMMOVIELIEN

STIPENDIEN DES WOHNBUND E.V. ZU VERGEBEN

www.stadtfinder.org



WEN WIR SUCHEN

Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die Lust haben, kooperative Projekte zu entdecken.

WO IHR SUCHT

In Nordrhein-Westfalen, in Städten und Dörfern, auf dem flachen Land und in den Bergen.

Stipendien für drei Stadtfinder

Vor mehr als 30 Jahren wurde der wohnbund e.V. gegründet. Die Initiator*innen haben ihr Handwerk in den 1980er und 1990er Jahren gelernt, haben Häuser besetzt, Genossenschaften, Stiftungen und GmbHs gegründet. Sie sind mittlerweile erfahrene Berater*innen und Macher*innen von Wohn- und Stadtteilprojekten.

Sie präsentieren nun etwas Neues: Eine Genossenschaft, die das Dach für kleine und große Projekte rund um die Themen Wohnen, Leben und Arbeiten im Quartier werden soll, die Ko-Operativ eG NRW (i. Gr.). Sie wird gerade zu einem starken Verbund für Menschen, die mehr erreichen wollen, als Werte nur für sich selbst zu schaffen. Die auch vor ein paar grundsätzlichen Fragen nicht zurückschrecken: Zum Boden und seiner Vermarktung, zu

Immobilienmärkten und ihrer Knappheit, zur Entwicklung von Stadtteilen und ihrer Fähigkeit zur Selbstorganisation. Und vor allem für Menschen, die sich auf die Suche nach Antworten machen – im Hier und Jetzt, nicht theoretisch, nicht in der Vergangenheit und nicht in einer weit entfernten Zukunft.

Sie alle investieren in die Zukunft unserer Städte. Und wie das so ist mit Investitionen: sie rentieren sich erst, wenn etwas Zeit ins Land gegangen ist. Damit die heute engagierten Jungen und Junggebliebenen darüber nicht alt werden und die Dachgenossenschaft mit ihnen, suchen wir noch Jüngere: Euch!

Helft uns, die Stadtmacher*innen von morgen zu finden. Macht Euch auf die

Suche nach denjenigen, die Stadt kooperativ, gemeinwohlorientiert und nachhaltig gestalten wollen.

Wo gibt es bereits umgesetzte Projekte, die mehr Aufmerksamkeit verdienen? Wo schlummern gute Ideen, die noch auf ihre Umsetzung warten? Wo brodeln die Energie der Weltverbesser*innen, die nur noch einen letzten Stups brauchen, um loszulegen?

Ihr seht: Uns geht es nicht um eine Adressliste. Wir wollen mehr. Bringt uns etwas bei, über die jüngste Generation von Stadtmacher*innen, ihre Vorstellung vom guten urbanen Leben, über Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Wie die Suche konkret aussehen muss? Das wisst Ihr sicher am besten. Entwickelt Eure eigenen Wege.

Was wir davon haben? Wir lernen von Euch. Und wir lernen durch Euch Menschen kennen, die Wohnen, Stadtteilarbeit, Stadteilläden, Stadteilservice, Nachbarschaftszentren und auch alternatives Arbeiten oder Kultur in ihrem Quartier organisieren wollen oder schon längst organisieren.

Ein Stipendium des wohnbund e.V. auf Initiative der Ko-Operativ eG NRW (i. Gr.) und mit aktiver Unterstützung der Stiftung trias, der GLS Treuhand und der Montag Stiftung Urbane Räume.

Frischer Wind von unten

Ihr wollt wissen, was Stadtentwicklung „von unten“ ist und wie sie frischen Wind in die Städte bringt? Ihr wollt kooperative Projekte kennenlernen? Ihr wollt selber aktiv werden und Verantwortung für Eure Nachbarschaft, für Eure Stadt übernehmen? Und Ihr seid unter 30, lebt in Nordrhein-Westfalen und habt im ersten Halbjahr 2018 ein bisschen Zeit, um mit uns und für uns nach gemeinwohlorientierten, jungen Quartiers- oder Wohnprojekten in NRW zu suchen?

Dann bewerbt Euch auf das Stadtfinder*innen-Stipendium! Wir fördern Eure Suche mit jeweils 3000 Euro. Schreibt uns bis zum 30. November, wie Ihr spannende Projekte finden wollt und warum Ihr besonders geeignet für das Stipendium seid. Eine Jury wählt im Dezember die drei besten Bewerber*innen aus. Und spätestens im Februar 2018 geht es dann los!

Gemeinsam mit uns und Euren Stipendiaten-Kolleginnen und Kollegen sollt Ihr eine bunte Sammlung der Projekte zusammentragen und das sichtbar machen, was wir bislang noch nicht gefunden haben.

OFT GEFRAGT

- » **Wer kann sich bewerben?** Jede in Deutschland gemeldete Person mit guten Deutschkenntnissen kann sich bewerben. Da das Stipendium auf Nachwuchs-Initiativen ausgerichtet ist, suchen wir insbesondere Bewerber*innen unter 30 Jahren.
- » **Wie kann man sich bewerben?** Für die Bewerbung müssen die Fragen aus dem Fragebogen (www.stadtfinder.org) schriftlich beantwortet werden sowie ein maximal einseitiger Lebenslauf und ein maximal einseitiges Motivationsschreiben eingereicht werden.
- » **Wer vergibt das Stipendium?** Das Stipendium wurde auf Initiative der Ko-Operativ eG NRW (i. Gr.) entwickelt und wird vom wohnbund e.V. vergeben. Das Auswahlgremium wird aus maximal fünf Personen bestehen. Darunter sind mindestens drei Vertreter*innen der Genossenschaft.
- » **Wer ist Partner des Stipendiums?** Die Stipendien werden finanziert vom [wohnbund e.V.](http://www.wohnbund.de), der [Stiftung trias](http://www.stiftung-trias.de), der [GLS Treuhand](http://www.gls-treuhand.de), der [Montag Stiftung Urbane Räume gAG](http://www.montag-stiftung.de) und der [Ko-Operativ eG NRW \(i. Gr.\)](http://www.ko-operativ.de). Das Stipendiumsprogramm wird unterstützt vom [Netzwerk Immovielien](http://www.netzwerk-immovielien.de).
- » **Wann werden die Stipendiat*innen ausgewählt?** Das Stipendium wird Anfang Oktober ausgelobt. Bewerbungsschluss ist der 30. November. Die Auswahl findet im Dezember statt. Wir hoffen, die Ergebnisse vor Weihnachten verkünden zu können. Es könnte aber auch eine Neujahrsüberraschung werden.
- » **Was wird von den Stipendiat*innen erwartet?** In erster Linie, dass sie sich Zeit nehmen, um durchs Land zu reisen, Gespräche mit Aktivisten zu führen, Projekte vor Ort zu besichtigen, ihre Eindrücke zu dokumentieren und zu präsentieren. Auf welche Hilfsmittel sie dabei zurückgreifen (Blog, Social Media, Präsentationen, Poster, Collagen), ist ihnen überlassen.
- » **Wer hat etwas von dem Stipendium?** Das Stipendium ist vor allem für die Stipendiat*innen da. Der Auslober und die Unterstützer*innen erhoffen sich davon frische Ideen und neue Netzwerke für eine gemeinwohlorientierte Stadtteil- und Immobilienentwicklung in NRW und – bei kommenden Stipendien – auch darüber hinaus.



stadt finder stipendien

